

ARENA



DAS LÄNDERSPIEL-MAGAZIN DER DEUTSCHEN FRAUEN-NATIONALMANNSCHAFT



DEUTSCHLAND

GEGEN

SAMBIA

FÜRTH

07.07.2023

X **CRAZYFAST**

adidas.de/fussball



EDITORIAL

LIEBE ZUSCHAUER*INNEN,

herzlich begrüße ich Sie zu unserem Länderspiel in Fürth gegen Sambia. Ein Spiel, das gegen diesen Gegner eine Premiere bedeutet – und gleichzeitig der letzte Test für das Team von Bundestrainerin Martina Voss-Tecklenburg vor der Weltmeisterschaft in Australien und Neuseeland ist. Zum insgesamt vierten Mal ist die Frauen-Nationalmannschaft nun für ein Länderspiel in Fürth zu Gast. Danach geht es ab dem 20. Juli für die 32 besten Teams der Welt um den WM-Titel. Noch nie haben so viele Nationen an der Endrunde einer Frauen-Weltmeisterschaft teilgenommen. Auch das zeigt die positive Entwicklung, die der Fußball der Frauen nicht nur in Deutschland, sondern weltweit erlebt.

Für unser Team heißt das aber auch: Die Konkurrenz ist größer geworden, die Weltspitze deutlich breiter als noch vor einigen Jahren. Trotzdem bin ich überzeugt, dass unser Team alles mitbringt, um wie bereits bei der EM im vergangenen Jahr ein erfolgreiches Turnier zu spielen und uns alle zu begeistern. Essenziell dafür ist ebenfalls, dass wir die Spiele der Weltmeisterschaft im deutschen Fernsehen zu sehen bekommen werden. Das ist ein wichtiges Zeichen für den Fußball der Frauen in Deutschland und an unsere Nationalspielerinnen, die sich diese Sichtbarkeit mehr als verdient haben.

Denn neben ihren sportlichen Qualitäten sind unsere Spielerinnen auch durch ihre sympathischen und nahbaren Persönlichkeiten absolute Vorbilder. Nach intensiven Wochen der Vorbereitung auf dem Homeground von DFB-Partner adidas erwartet sie gegen Sambia der letzte Test vor der WM, bevor es für die Mannschaft am 11. Juli nach Australien geht.

Nun wünsche ich unserer Mannschaft aber zunächst einmal viel Erfolg gegen Sambia und allen Beteiligten ein spannendes Spiel in Fürth – dann sind die Daumen gedrückt für eine erfolgreiche Weltmeisterschaft!

Ihre



Sabine Mammitzsch
DFB-Vizepräsidentin



bwin
Sportwetten



OFFIZIELLER
PARTNER

Deutschland wird Weltmeisterin

Quotenänderungen vorbehalten

Lizenziert (Whitelist) | 18+ | Suchtrisiko | buwei.de | -w-

bwin.de





8



Lena Oberdorfs Erkenntnis: Weniger kann manchmal auch mehr sein



14

Die WM in Australien und Neuseeland steht an

26

Klara Bühl steht vor ihrer zweiten WM-Teilnahme



ARENA FÜRTH | 07.07.2023

DEUTSCHLAND – SAMBIA

UNSER TEAM

- 8 Einfach mal abschalten: Lena Oberdorf
- 20 Die Weltmeisterinnen von 2003
- 25 Doku „Born for this“ wird fortgesetzt
- 26 Klara Bühl: Keine halben Sachen

LANDESVERBAND

- 36 Mädchenfußball-Kampagne läuft

ZAHLEN & FAKTEN

- 6 Das sind die Aufgebote
- 14 Alle Infos zur WM 2023 in Down Under
- 19 Unsere Fans starten ins Australien-Abenteuer
- 32 Die bisherigen Länderspiele in Fürth
- 35 Zur Sambia-Premiere: Alle einmaligen Gegner
- 38 Termine und Impressum



Die App „DFB-Magazine“ gibt es zum kostenlosen Download im App Store und bei Google Play.



DEUTSCHLAND

TRAINERIN



Martina Voss-Tecklenburg
Geb.:
22.12.1967

ABWEHR

TOR



Ann-Katrin Berger
Geb.: 09.10.1990
FC Chelsea
Länderspiele: 6
Tore: 0



Merle Frohms
Geb.: 28.01.1995
VfL Wolfsburg
Länderspiele: 39
Tore: 0



Stina Johannes
Geb.: 23.01.2000
Eintracht Frankfurt
Länderspiele: 0
Tore: 0



Ena Mahmutovic
Geb.: 23.12.2003
MSV Duisburg
Länderspiele: 0
Tore: 0



Sara Doorsoun
Geb.: 17.11.1991
Eintracht Frankfurt
Länderspiele: 45
Tore: 1



Marina Hegering
Geb.: 17.04.1990
VfL Wolfsburg
Länderspiele: 28
Tore: 3



Kathrin Hendrich
Geb.: 06.04.1992
VfL Wolfsburg
Länderspiele: 57
Tore: 5



Sophia Kleinherne
Geb.: 12.04.2000
Eintracht Frankfurt
Länderspiele: 27
Tore: 1



Sarai Linder
Geb.: 26.10.1999
TSG Hoffenheim
Länderspiele: 2
Tore: 0



Sjoeko Nüsken
Geb.: 22.01.2001
FC Chelsea
Länderspiele: 16
Tore: 2



Felicitas Rauch
Geb.: 30.04.1996
VfL Wolfsburg
Länderspiele: 32
Tore: 4



Carolin Simon
Geb.: 24.11.1992
Bayern München
Länderspiele: 21
Tore: 3

MITTELFELD/ANGRIFF



Nicole Anyomi
Geb.: 10.02.2000
Eintracht Frankfurt
Länderspiele: 16
Tore: 1



Jule Brand
Geb.: 16.10.2002
VfL Wolfsburg
Länderspiele: 31
Tore: 7



Klara Bühl
Geb.: 07.12.2000
Bayern München
Länderspiele: 34
Tore: 14



Sara Däbritz
Geb.: 15.02.1995
Olympique Lyon
Länderspiele: 96
Tore: 17



Laura Freigang
Geb.: 01.02.1998
Eintracht Frankfurt
Länderspiele: 20
Tore: 12



Chantal Hagel
Geb.: 20.07.1998
TSG Hoffenheim
Länderspiele: 9
Tore: 0



Svenja Huth
Geb.: 25.01.1991
VfL Wolfsburg
Länderspiele: 79
Tore: 14



Lena Lattewein
Geb.: 02.05.2000
VfL Wolfsburg
Länderspiele: 29
Tore: 1



Melanie Leupolz
Geb.: 14.04.1994
FC Chelsea
Länderspiele: 77
Tore: 13



Südneu Lohmann
Geb.: 19.06.2000
Bayern München
Länderspiele: 21
Tore: 4



Lina Magull
Geb.: 15.08.1994
Bayern München
Länderspiele: 71
Tore: 22



Janina Minge
Geb.: 11.06.1999
SC Freiburg
Länderspiele: 2
Tore: 1



Lena Oberdorf
Geb.: 19.12.2001
VfL Wolfsburg
Länderspiele: 37
Tore: 3



Alexandra Popp
Geb.: 06.04.1991
VfL Wolfsburg
Länderspiele: 127
Tore: 61



Lea Schüller
Geb.: 12.11.1997
Bayern München
Länderspiele: 46
Tore: 30



Tabea Sellner
Geb.: 25.08.1996
VfL Wolfsburg
Länderspiele: 24
Tore: 5



SAMBIA

NUMMER NAME

TOR

1	Catherine Musonda
16	Hazel Nali
18	Eunice Sakala

ABWEHR

2	Judith Soko
3	Lushomo Mweemba
4	Esther Siamfuko
8	Margaret Belemu
13	Martha Tembo
15	Agness Museesa
19	Vast Piri
26	Mary Mulenga
27	Esther Banda

MITTELFELD / ANGRIFF

6	Mary Wilombe
9	Hellen Mubanga
10	Grace Chanda
11	Barbra Banda
12	Evarine Susan Katongo
14	Ireen Lungu
17	Racheal Kundananji
20	Hellen Chanda
21	Avell Chitundu
23	Ochumba Lubanji Oseke
24	Rhoda Chilese
28	Susan Banda
29	Racheal Nachula
30	Siomala Mapepa

TRAINER

Bruce Mwape



In Australien und Neuseeland nimmt Sambia um Kapitänin Barbra Banda zum ersten Mal an einer WM-Endrunde teil.

77

SAMBIAS PLATZIERUNG IN DER FIFA-WELTRANGLISTE



ANSTOSS: 20:30 UHR

SPORTPARK RONHOF | THOMAS SOMMER,
FÜRTH



Trotz ihrer erst 21 Jahre ist Lena Oberdorf schon eine prägende Spielerin beim VfL Wolfsburg und in der Nationalmannschaft. Mindestens so groß wie ihr Talent ist ihr Ehrgeiz. Gerade vor der anstehenden WM. Und doch hat sie mittlerweile die Erkenntnis gewonnen, dass weniger manchmal mehr sein kann.

EINFACH MAL ABSCHALTEN

Es war im Herbst 2018, da gastierten die Fußballerinnen des VfL Wolfsburg bei der SGS Essen. „Die Wolfsburgerinnen“, so raunte vor dem Spiel auf der Tribüne eine Mama ihrer 16-jährigen Tochter zu, „sehen ganz schön athletisch aus.“ Das Mädchen antwortete: „So will ich auch aussehen.“ Mutter und Tochter wussten, wovon sie sprachen. Bettina Oberdorf war Leichtathletin, wurde unter anderem mit der LG Bayer Leverkusen mehrmals Deutsche Mannschaftsmeisterin im Siebenkampf. Und Lena Oberdorf war gerade Bundesliga-Fußballerin geworden und saß nur wegen einer Erkrankung auf den Rängen, statt sich unten mit den Essenerinnen gegen die 0:5-Niederlage zu wehren.

Sie erzählt diese Geschichte mit ein bisschen Stolz in der Stimme. Denn Lena Oberdorf hat geschafft, was sie sich damals vorgenommen hatte, ist in Sachen Athletik mittlerweile vielen Mitspielerinnen sogar etwas voraus. Sie spielt nicht mehr in Essen, sondern beim VfL Wolfsburg. Sie ist mit der deutschen Nationalmannschaft Vize-Europameisterin geworden und wurde zur besten jungen Spielerin der EM

Der vollelektrische ID.4* & ID.5**



Volkswagen way to
ZERO

* ID.4 Stromverbrauch in kWh/100 km: 19,6 - 16,2 (kombiniert); CO₂-Emission in g/km: 0.
** ID.5 Stromverbrauch in kWh/100 km: 18,7 - 16,0 (kombiniert); CO₂-Emission in g/km: 0.
Für die Fahrzeuge liegen nur noch Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP und nicht nach NEFZ vor. Angaben zu Verbrauch und CO₂-Emissionen bei Spannbreiten in Abhängigkeit von den gewählten Ausstattungen des Fahrzeugs. Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattungen.

[volkswagen.de](https://www.volkswagen.de)

gewählt. Obwohl sie erst 21 Jahre alt ist, gehört sie schon zu den Leistungsträgerinnen im Verein und beim DFB. Wenn man dort fragt, was Oberdorf eigentlich auszeichnet, fallen die Antworten ähnlich aus. Immer fällt das Wort „Fokus“. Und stets wird ihr nimmermüder Antrieb betont, an sich zu arbeiten.

„Wenn ich vor dem Fernseher gesessen habe, konnte es schon mal sein, dass ich mir dachte: Och, jetzt könntest du doch dabei auch Miniband-Übungen machen. Oder Side Planks“, sagt Oberdorf. „Ich hatte immer den Gedanken: Was brauche ich heute, damit ich morgen besser trainieren kann?“ Bis ihr eine wichtige Erkenntnis kam: „Wenn du so denkst, bist du immer eingeschaltet.“ Oberdorf kommt aus einer Sport-Familie, der Papa und der ältere Bruder sind Fußballer, die ältere Schwester spielt American Football. „Lena wollte immer mit den Großen mithalten“, sagt ihre Mutter. Ihren Ehrgeiz musste niemand befeuern, auch die Eltern nicht. „Wir haben immer nur gesagt, sie soll ihren Sport machen“, sagt Vater Frank.

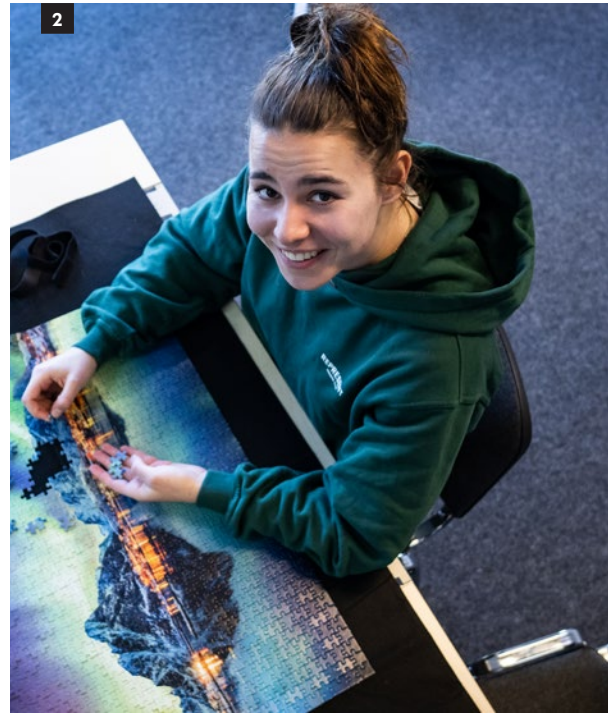
AKRIBISCHE ARBEITERIN

Mit zwölf Jahren wurde sie Nachwuchs-Nationalspieler*in, mit 15 U 17-Europameister*in, mit 17 absolvierte sie ihr erstes A-Länderspiel. Schließlich saßen Ralf Kellermann und Stephan Lerch bei ihr und ihren Eltern im Wohnzimmer. Der Sportliche Leiter und der Trainer des VfL wollten sie nach Wolfsburg holen. „Meine Mutter“, erinnert sich Lena Oberdorf lachend, „hatte dafür extra Kekse gebacken. Aber ich habe mich nicht getraut, auch nur einen zu nehmen. Nicht dass die denken, ich esse den ganzen Tag Kekse.“

Der Plan ging auf: Mit 19 war sie Stammspieler*in in Wolfsburg und in der DFB-Auswahl geworden. In der ersten Winterpause nach dem Abschied aus Essen hatte sie mal einen Moment gefunden, um über alles nachzudenken. „Da habe ich dann realisiert: Wow, krass, ich habe in Wolfsburg echt viel gespielt.“ Ihren Ehrgeiz beflügelte das weiter. Bis sie von ihren Trainer*innen immer häufiger den Hinweis bekam, es doch auch mal ruhiger angehen zu lassen. Kathrin Hendrich, VfL- und DFB-Mitspieler*in, gehört zu denen, die Oberdorf bremsen dürfen. „Kathy hat mir gesagt: Obi, vielleicht solltest du deine Übun-

gen mal vor und nach dem Training hier machen. Und wenn du zu Hause bist, einfach nur abschalten.“

Den Rat nahm Oberdorf an. Zwar ist sie bei den Einheiten in Wolfsburg oft noch die Erste, die kommt, und die Letzte, die geht, aber: „Sobald ich den Platz verlasse, mache ich nichts mehr!“ Nichts mehr? Wie genau macht man das? Familienhund Rookie, stets eine große Hilfe, wenn es darum ging, den Kopf frei



2_ Oberdorfs neues Hobby zum Abschalten: Puzzeln.

zu bekommen, ist bei den Eltern und damit fast 350 Kilometer weit weg. Und allein spazieren gehen „ist langweilig, wie ich festgestellt habe“. PlayStation? „Ja“, sagt sie und grinst. „Aber da will ich dann ja auch immer gewinnen.“ Ehrgeiz kann man eben nicht abschalten. Nicht mal bei Brettspielen, einem vor allem zu Feiertagen immer noch gepflegten Familienritual. „Das ist dann nicht so ernst“, sagt sie, „aber gewinnen will ich da auch.“



3_Bei der EURO 2022 stand „Obi“ in fünf Spielen in der Startelf.

DIE BALANCE FINDEN

Ohne Ehrgeiz kommt man im Leistungssport nicht weit. Aber der Nutzen von Ehrgeiz ist endlich. Dass Lena Oberdorf gerade jetzt zu dieser Einsicht kommt, ist kein Zufall. Auch weil die EM noch nicht lange her und die WM kurz bevorsteht, sind die Nationalspielerinnen gefragt denn je. Hier ein Interview, da ein Fernsehauftritt, vom Flieger in den Bus, vom Bundesliga-Spieltag zum DFB. Das bringt Tempo ins Leben. Tempo, das ihr eigentlich nichts ausmacht. „Ich war schon immer so. Hier eine Verabredung, dann zum Fußball, dann wieder mit Freundinnen treffen. Ich wollte nie was absagen.“ Denn „ich bin sowieso ein aktiver Typ, immer unter Spannung“. Aber im Laufe dieser Saison habe sie erstmals „ein Gespür dafür bekommen, wann weniger mehr ist“. Fitness-Übungen vorm Fernseher findet sie mittlerweile „so richtig unnötig“.

Dafür hat sie ein ganz neues Hobby entdeckt: Puzzeln. Es könne sie zwar „zur Weißglut bringen, wenn irgendwo in einer Ecke noch ein Teil fehlt, das sich einfach nicht finden lässt“, aber ansonsten ist der Plan aufgegangen. „Beim Puzzeln bin ich echt nur beim Puzzeln. Ich habe mal um elf Uhr angefangen

und als ich wieder zur Uhr geguckt habe, war es plötzlich nachmittags um drei.“ Abschalten, runterkommen, Akkus aufladen. Um dann auf dem Platz wieder Vollgas zu geben. „Ich finde da gerade die richtige Balance“, sagt sie.

Das hat ihr auch im vollgepackten Saisonendspurt geholfen: Mit Wolfsburg stand sie im Finale der Champions League und des DFB-Pokals, den der VfL zum neunten Mal in Folge gewinnen konnte. In der Bundesliga war der Kampf um die Meisterschaft bis zum letzten Spieltag eng. Nach einem kurzen Urlaub ging es direkt zum DFB für die Vorbereitung auf die WM. In Fürth steht nun der letzte Test vor dem Turnier gegen Sambia an. Und am 11. Juli geht es für „Obi“ und Co. nach Australien. Da werde es immer wichtiger, „dass ich mich auch mal komplett ausschalte.“ Ihre Rolle wird bei ihrer zweiten WM eine andere sein als 2019, als sie neben den etablierten Spielerinnen eines der Küken im Team war. An ihrem Ehrgeiz schmälert das nichts, doch gelassener wird sie die Aufgabe in jedem Fall angehen, denn sie hat gelernt, auch mal abzuschalten.

TEXT Andreas Pahlmann

FOTOS (1-2) Getty Images/Oliver Hardt, (3) imago/foto2press



Ein sicheres Heimspiel: Unsere Testsieger

Wiederholt ausgezeichnete Sicherheit -
entwickelt in Deutschland.

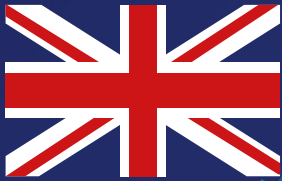


OFFIZIELLER PARTNER DER NATIONALMANNSCHAFTEN



Das Beste aus sich herausholen, Exzellenz erreichen, leidenschaftlich alles geben: Diesen Anspruch teilen wir mit den deutschen Fußball-Nationalmannschaften. So wie der DFB Fußball lebt, lieben wir von Continental unsere Arbeit. Das ist ein Grund, warum unsere Produkte in unabhängigen Tests seit Jahren Bestnoten erhalten. Für Ihr sicheres Fahrgefühl.

WM 2023 IN DOWN UNDER



Die Vorfreude steigt: Vom 20. Juli bis zum 20. August 2023 findet in Australien und Neuseeland die neunte Auflage der Frauen-WM statt – mit so vielen Nationen wie noch nie! Die DFB-Frauen bekommen es in Gruppe H mit Marokko, Kolumbien und Südkorea zu tun.

BRISBANE
BRISBANE STADIUM
KAPAZITÄT: 52.500

SYDNEY
STADIUM AUSTRALIA
KAPAZITÄT: 82.500

SYDNEY
SYDNEY FOOTBALL STADIUM
KAPAZITÄT: 42.500

MELBOURNE
MELBOURNE RECTANGULAR STADIUM
KAPAZITÄT: 30.050

PERTH
PERTH RECTANGULAR STADIUM
KAPAZITÄT: 20.500

ADELAIDE
HINDMARSH STADIUM
KAPAZITÄT: 16.500

Das Eröffnungsspiel der WM zwischen Neuseeland und Norwegen wird im Eden Park in Auckland stattfinden, es ist die erste von insgesamt 64 Partien beim Turnier. An selber Stelle und im Stadium Australia in Sydney werden die beiden Halbfinals ausgetragen. Das Spiel um Platz drei steigt in Brisbane, das Finale wird im Stadium Australia in Sydney angepfiffen.



GRUPPE A

- Neuseeland
- Norwegen
- Philippinen
- Schweiz

GRUPPE B

- Australien
- Irland
- Nigeria
- Kanada

GRUPPE C

- Spanien
- Costa Rica
- Sambia
- Japan

GRUPPE D

- England
- Haiti
- Dänemark
- China

GRUPPE E

- USA
- Vietnam
- Niederlande
- Portugal

GRUPPE F

- Frankreich
- Jamaika
- Brasilien
- Panama

GRUPPE G

- Schweden
- Südafrika
- Italien
- Argentinien

GRUPPE H

- Deutschland
- Marokko
- Kolumbien
- Südkorea



8

MAL UND DAMIT IMMER WAR DEUTSCHLAND BISHER BEI WM-ENDRUNDEN DABEI - NUN FOLGT DIE NEUNTE TEILNAHME



44

WM-SPIELE HABEN DIE DFB-FRAUEN BISLANG ABSOLVIERT



GRUPPENPHASE	Do., 20.7.	Fr., 21.7.	Sa., 22.7.	So., 23.7.	Mo., 24.7.	Di., 25.7.	Mi., 26.7.
Auckland Eden Park	1 09:00 NZL - NOR		9 03:00 USA - VIE		14 08:00 ITA - ARG		20 09:30 ESP - ZAM
Sydney Sydney Football Stadium				11 12:00 FRA - JAM		16 04:00 COL - KOR	
Dunedin Dunedin Stadium		3 07:00 PHI - SUI		10 09:30 NED - POR			21 07:00 JPN - CRC
Melbourne Melbourne Rectangular Stadium		4 04:30 NGA - CAN			15 10:30 GER - MAR		
Wellington Wellington Regional Stadium		5 09:30 ESP - CRC		12 07:00 SWE - RSA		17 07:30 NZL - PHI	
Hamilton Waikato Stadium			6 09:00 ZAM - JPN			18 10:00 SUI - NOR	
Brisbane Brisbane Stadium			7 11:30 ENG - HAI				
Perth Perth Rectangular Stadium			8 14:00 DEN - CHN				19 14:00 CAN - IRL
Adelaide Hindmarsh Stadium					13 13:00 BRA - PAN		
Sydney Stadium Australia	2 12:00 AUS - IRL						

GRUPPENPHASE	Do., 27.7.	Fr., 28.7.	Sa., 29.7.	So., 30.7.	Mo., 31.7.	Di., 1.8.	Mi., 2.8.	Do., 3.8.
Auckland Eden Park				34 09:00 NOR - PHI		41 09:00 POR - USA		
Sydney Sydney Football Stadium		25 08:30 ENG - DEN		31 11:30 GER - COL			43 12:00 PAN - FRA	
Dunedin Dunedin Stadium		27 02:00 ARG - RSA		33 09:00 SUI - NZL		42 09:00 VIE - NED		
Melbourne Melbourne Rectangular Stadium					35 12:00 CAN - AUS		44 12:00 JAM - BRA	
Wellington Wellington Regional Stadium	23 03:00 USA - NED		30 09:30 SWE - ITA		37 09:00 JPN - ESP		46 09:00 RSA - ITA	
Hamilton Waikato Stadium	24 09:30 POR - VIE				38 09:00 CRC - ZAM		45 09:00 ARG - SWE	
Brisbane Brisbane Stadium	22 12:00 AUS - NGA		28 12:00 FRA - BRA		36 12:00 IRL - NGA			47 12:00 KOR - GER
Perth Perth Rectangular Stadium			29 14:30 PAN - JAM			40 13:00 HAI - DEN		48 12:00 MAR - COL
Adelaide Hindmarsh Stadium		26 13:00 CHN - HAI		32 06:30 KOR - MAR		39 13:00 CHN - ENG		

Alle Uhrzeiten sind nach MEZ angegeben.

ACHTELFINALE	Sa., 5.8.	So., 6.8.	Mo., 7.8.	Di., 8.8.
Auckland Eden Park	49 07:00 1A - 2C (1)			
Sydney Sydney Football Stadium		51 04:00 1E - 2G (3)		
Melbourne Melbourne Rectangular Stadium		52 11:00 1G - 2E (4)		56 10:00 1H - 2F (8)
Wellington Wellington Regional Stadium	50 10:00 1C - 2A (2)			
Brisbane Brisbane Stadium			54 09:30 1D - 2B (6)	
Adelaide Hindmarsh Stadium				55 13:00 1F - 2H (7)
Sydney Stadium Australia			53 12:30 1B - 2D (5)	

VIERTELFINALE	Fr., 11.8.	Sa., 12.8.
Auckland Eden Park	58 09:30 2 - 4 (B)	
Wellington Wellington Regional Stadium	57 03:00 1 - 3 (A)	
Brisbane Brisbane Stadium		59 09:00 5 - 7 (C)
Sydney Stadium Australia		60 12:30 6 - 8 (D)

HALBFINALE	Di., 15.8.	Mi., 16.8.
Auckland Eden Park	61 10:00 A - B (i)	
Sydney Stadium Australia		62 12:00 C - D (ii)

SPIEL UM PLATZ 3	Sa., 19.8.
Brisbane Brisbane Stadium	63 10:00 Verlierer i - Verlierer ii

FINALE	So., 20.8.
Sydney Stadium Australia	64 12:00 Sieger i - Sieger ii

JAHR	WELTMEISTER	FINALIST	ERGEBNIS	SPIELORT
2019	USA	Niederlande	2:0	Lyon
2015	USA	Japan	5:2	Vancouver
2011	Japan	USA	5:3 n.E.	Frankfurt
2007	Deutschland	Brasilien	2:0	Shanghai
2003	Deutschland	Schweden	2:1	Carson
1999	USA	China	5:4 n.E.	Los Angeles
1995	Norwegen	Deutschland	2:0	Solna
1991	USA	Norwegen	2:1	Guangzhou





Platz für jede Menge **Profis im Team.**

VORWERK ist offizieller Partner der deutschen Frauen-Nationalmannschaft.
Gemeinsam schaffen wir Erlebnisse, die begeistern.



OFFIZIELLER PARTNER DER
FRAUEN-NATIONALMANNSCHAFT



ABENTEUER IN AUSTRALIEN

Bei der EM im vergangenen Jahr sorgten der Fan Club Nationalmannschaft und alle Anhänger*innen der DFB-Frauen für großartige Stimmung in den englischen Stadien. Damit das auch bei der anstehenden Weltmeisterschaft so ist, nehmen einige Fans eine weite Reise auf sich.

Gerhard Gerdes ist einer der Fans, die um die halbe Welt reisen, um die DFB-Frauen bei der WM in Down Under zu unterstützen. Sein erstes Turnier vor Ort der Frauen-Nationalmannschaft hat er in Schweden erlebt, bei der EM 2013. „Seitdem bin ich immer mehr in diese Community hineingewachsen und habe viele nette Menschen kennengelernt“, erzählt der 56-Jährige. In Australien werden einige neue Bekanntschaften hinzukommen. Mit knapp 100 Fans reist die Sektion Mitteldeutschland des Fan Club Nationalmannschaft am 20. Juli nach Down Under. „Das wird eine unvergessliche Reise“, sagt Gerdes. Auf die Mitreisenden wartet ein vielfältiges Programm. Der Trupp legt planmäßig zuerst in Singapur Halt ein, bevor es nach Melbourne weitergeht, wo das erste Gruppenspiel gegen Marokko ansteht. Zwischen den Spielen sind Sightseeing-Touren und Kurztrips rund um die Ostküste Australiens geplant.

VORFREUDE PUR

„Wir werden jeden Tag draußen unterwegs sein. Das Hotelzimmer dient höchstens zur Übernachtung“, sagt Gerdes. Der zweite Halt ist mit Sydney die ein-

wohnerreichste Stadt Australiens. Dort werden die Deutschland-Fans fünf Tage verweilen, genug Zeit also für Ausflüge und Exkursionen. „Ich freue mich vor allem darauf, Fans aus aller Welt zu treffen, und bin besonders auf die Stimmung der Einheimischen gespannt“, so Gerdes, der unabhängig vom Abschneiden der deutschen Mannschaft bis zum Finale vor Ort bleiben wird. „Allzu oft kommst du nicht nach Australien, da soll es sich auch lohnen“, erklärt er lachend.

Weltreisen im Deutschland-Trikot sind für den Dresdner aber längst kein Neuland. Beim Olympiasieg 2016 in Rio war Gerdes live dabei. „Dieses Erlebnis bleibt unvergessen“, berichtet er. Nach der mitreisenden EM im Vorjahr sind die Erwartungen ans deutsche Team durchaus groß, Gerdes glaubt mindestens an den Finaleinzug. „Ich kann es kaum abwarten, bis es endlich losgeht.“ Der Countdown läuft: Schon bald stürzen sich Fans und Mannschaft ins große Australien-Abenteuer.

TEXT Lauro Meisterjahn
FOTO imago/Eibner

EHRE, WEM EHRE GEBÜHRT

Vor 20 Jahren schrieben sie gemeinsam Geschichte, nun kamen die Weltmeisterinnen von 2003 in Frankfurt zusammen und besuchten gemeinsam das Länderspiel in Offenbach. Es wurde viel geredet und gelacht – aber vor allem in glücklichen Erinnerungen geschwelgt.

Für den deutschen Frauenfußball sind es Momente für die Ewigkeit: 12. Oktober 2003, Carson, USA. WM-Finale. Deutschland gegen Schweden. Nach 90 Minuten steht es 1:1, das Spiel geht in die Verlängerung. Doch schon kurz vor Ende der regulären Spielzeit beweist Bundestrainerin Tina Theune ein goldenes Händchen, als sie nach 88 Minuten Nia Künzer für Pia Wunderlich einwechselt. Und zehn Spielminuten später passiert es dann: Renate Lingor flankt in den Sechzehner, Künzer steigt zum Kopfball hoch – und der Ball zappelt im Tor der Schwedinnen! Aus Theunes goldenem Händchen wird Künzers Golden Goal. Dann kennt der Jubel beim deutschen Team keine Grenzen mehr. Weltmeister!

An Momente wie diese erinnern sich die Weltmeisterinnen von 2003 auch heute noch gut und sehr gerne zurück. Fast 20 Jahre später kamen sie am 24. Juni auf dem DFB-Campus in Frankfurt zusammen und besuchten anschließend das Länderspiel der Nationalmannschaft in Offenbach gegen Vietnam. Mit Silke Rottenberg, Kerstin Stegemann, Ariane Hingst, Kerstin Garefkes, Bettina Wiegmann, Renate Lingor, Pia Wunderlich und Maren Meinert war fast die komplette Startaufstellung aus dem Finale 2003 in Frankfurt. Nur Sandra Minnert, Stefanie Gottschlich, die damals eingewechselte Martina Müller und Birgit Prinz fehlten. Rekord-Nationalspielerin Prinz,

inzwischen Teampsychologin der DFB-Frauen, stieß aber beim Spiel in Offenbach dazu. Ebenfalls vor Ort waren Siegtorschützin Nia Künzer, Sonja Fuss, Sandra Smisek und Conny Pohlers sowie Tina Theune, ihre damalige Assistentztrainerin Silvia Neid und Mitglieder aus dem Team hinter dem Team.

FÜR IMMER VERBUNDEN

Auch DFB-Generalsekretärin Heike Ullrich, beim WM-Erfolg 2003 noch als Teammanagerin im Einsatz, meldete sich per Videobotschaft: „Ich wünsche euch einen wunderbaren Tag und würde am liebsten jede und jeden Einzelnen von euch wiedersehen und gemeinsam mit euch an das erinnern, was wir damals geschafft haben. Eine tolle Gruppe, die da zusammengewachsen ist. Ich habe Szenen im Kopf, an die ich mich immer gerne zurückerinnere.“

Nia Künzer bestätigte: „Es ist ein sehr, sehr schöner Tag. Es kommen immer wieder Momente hoch. Ich habe einige wirklich lange nicht gesehen. Die WM verbindet uns in gewisser Weise auf ewig. Ich freue mich immer wieder, die Sequenz des Golden Goals und die Jubelbilder zu sehen. Es kommen auch Geschichten außerhalb des Platzes hoch. Das alles sind Gänsehautmomente, die einem ein Lächeln ins Gesicht bringen.“ Auch sie kriege bei den Videosequenzen des Siegtors auf der Leinwand „immer



1-2_Nach
20 Jahren wieder
vereint: Die
Weltmeisterinnen
von 2003 damals
und heute.





3_Die Titelheldinnen von 2003 um Silvia Neid, Sandra Smisek und Nia Künzer (v.l.n.r.) ließen sich beim Länderspiel in Offenbach zu Recht feiern.

wieder Gänsehaut“, betonte Vorlagengeberin Renate Lingor. „Es ist sehr emotional, alle sind nur am Grinsen.“ Es gebe „viel zu erzählen“, ergänzte Torhüterin Silke Rottenberg. „Die ganzen Erinnerungen kommen hoch. So was bleibt einfach im Herzen, diese Geschichte bleibt. Einmal Nationalspielerin, immer Nationalspielerin. Einmal Weltmeisterin, immer Weltmeisterin.“

DURCHMARSCH ZUM TITEL

Auf dem Weg zum Titel gelangen dem deutschen Team sechs Siege in sechs Spielen. In der Vorrunde gab es ein 4:1 gegen Kanada, ein 3:0 gegen Japan und ein 6:1 gegen Argentinien. Der höchste Sieg gelang im Viertelfinale mit dem 7:1 gegen Russland, ehe die Mannschaft im Halbfinale auf Gastgeber und Titelverteidiger USA traf. Auch hier sollte die Reise noch nicht zu Ende sein. Ein Kopfballtor von Kerstin Garefrekes brachte die deutsche Mannschaft schon nach 15 Minuten auf die Siegerstraße. Silke Rottenberg hielt souverän und durch zahlreiche Paraden die Null, in den Schlussminuten erzielten Maren Meinert und Birgit Prinz die Tore zum 3:0-Sieg.

Am 12. Oktober 2003 war es dann so weit: Die Deutschen trafen im Finale auf die Schwedinnen und waren nach dem Sieg im Halbfinale über Gastgeber USA Favorit. Doch Birgit Prinz prophezeite „ein ausgeglichenes Spiel“ und sollte recht behalten. Die Schwedinnen gingen mit ihrer ersten Chance in Führung (4:1.), die sie noch in die Kabine retteten. 42 Sekunden nach Wiederanpfiff stand es 1:1, Maren Meinert verwertete ein Prinz-Zuspiel.

Die Entscheidung fiel bekanntlich in der Verlängerung. In der 98. Minute kam Nia Künzers Moment, in dem sie Deutschland per Golden Goal zum ersten WM-Titel köpfte. Birgit Prinz wurde mit sieben Treffern WM-Torschützenkönigin, neben ihr schafften es mit Silke Rottenberg, Sandra Minnert, Bettina Wiegmann und Maren Meinert vier weitere deutsche Spielerinnen ins All-Star-Team der WM. Heldinnen sind sie jedoch alle, die Weltmeisterinnen von 2003. Das wird für immer bleiben.

TEXT Anne Goßner

FOTOS (1) imago/Sports Press Photo, (2) imago/John Todd, (3) DFB/Sofieke van Bilsen

Heimspiel für die ganze Familie



Sommerferien- Programm

- ➔ *Tägliche Familienführungen*
- ➔ *Fußball-Reisepass zur Weltreise durchs Museum*
- ➔ *Bubble Fußball*
- ➔ *Arena mit Spielfeld*
- ➔ *Family-Friday mit 20% Rabatt auf das Familienticket*

Dein
Ausflugsziel
direkt am
Dortmunder
HBF

FIFA WOMEN'S WORLD CUP AU-NZ-2023™



MIT
ALLEN
32 TEAMS!



DOWNLOAD
THE APP



Inklusive Special Sticker,
die inspirierende Geschichten
aus der Welt des
Frauenfußballs erzählen!

© FIFA, FIFA's Official Licensed Product Logos, and the
Emblems, Mascots, Posters and Trophies of the FIFA World
Cup™ tournaments are copyrights and/or trademarks of FIFA.



www.panini.de
www.paninishop.de

JETZT ÜBERALL IM HANDEL!
UND MIT VIELEN SONDERANGEBOTEN AUF www.paninishop.de
Händler in deiner Umgebung findest du auf www.mykiosk.de

KÖNIGIN PRINZ

Bis sich an der Spitze der deutschen Rekordspielerinnen etwas ändert, dürfte es wohl noch dauern. Birgit Prinz (Foto) hat als einzige Deutsche mehr als 200 Länderspiele absolviert, ihre 128 dabei erzielten Tore sind ebenfalls Rekord. Auf Platz zwei und drei folgen Heidi Mohr und Inka Grings mit 83 bzw. 64 Treffern. In Sachen Länderspiele schafft es aus dem aktuellen Aufgebot noch keine Spielerin in die Top 10. Am nächsten dran ist Alexandra Popp mit 127 Einsätzen. Mit bisher 61 Toren fehlt ihr aber nicht mehr viel bis zum Einzug in die Top drei.



1. Birgit Prinz	214
2. Kerstin Stegemann	191
3. Ariane Hingst	174
4. Anja Mittag	158
5. Bettina Wiegmann	154
6. Renate Lingor	149
7. Sandra Minnert	147
8. Nadine Angerer	146
9. Doris Fitschen	144
10. Annike Krahn	137

WM-SONG GELAUNCHT

Comedian Carolin Kebekus hat für die DFB-Frauen den WM-Song „Wir Ihr Alle Eins“ produziert und sorgt somit auch für musikalische Unterstützung zum Turnier in Down Under. Im dazugehörigen Musikvideo sind mit Nicole Angomi, Klara Bühl, Sara Doorsoun, Sophia Kleinherne, Sydney Lohmann, Lina Magull und Lea Schüller auch einige der Vize-Europameisterinnen von 2022 dabei. Reinhören und -schauen lohnt sich also – denn spätestens mit Turnierstart sollten alle Deutschland-Fans textsicher sein!

ES GEHT WEITER!

„Born for this – Mehr als Fußball“, die erfolgreiche Doku-Serie, die exklusive Einblicke in die Welt der Frauen-Nationalmannschaft zeigt, erhält eine zweite Staffel. Das ZDF sicherte sich die Rechte am Erfolgsformat, das von Warner Bros. ITVP Deutschland gedreht wird. Die Dreharbeiten zu Staffel zwei, die auch über die Weltmeisterschaft in Australien und Neuseeland andauern werden, haben bereits bei der letzten Länderspielmaßnahme der Frauen-Nationalmannschaft im April begonnen. „Genau das war unser Ziel – den Menschen zu zeigen, wer wir sind und welche Werte wir leben, auf



und neben dem Platz“, sagt Bundestrainerin Martina Voss-Tecklenburg. „Wir freuen uns daher sehr, daran nun mit Staffel zwei anzuknüpfen und unsere Fans so auch wieder ganz nah auf unsere spannende Reise zur Weltmeisterschaft mitzunehmen.“

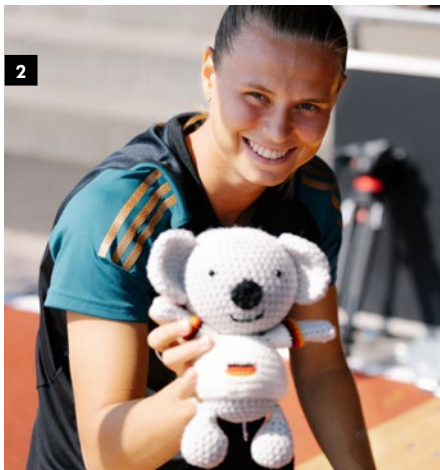
Freuen können sich die Fans auf insgesamt vier Folgen à 60 Minuten, die sowohl im TV als auch in

der Mediathek des ZDF zu sehen sein werden. Die erste Folge wird die Entwicklung des DFB-Teams seit dem verlorenen EM-Finale 2022 in London beleuchten und die Vorbereitung auf die Weltmeisterschaft zeigen – zu sehen am Samstag, 15. Juli, um 21:45 Uhr. Die weiteren Folgen werden nach der Weltmeisterschaft ausgestrahlt.

Bei der WM 2019 war Klara Bühl eine der Jüngsten im deutschen Team. Den Sprung vom Talent zur Leistungsträgerin hat die 22-Jährige spätestens bei der EURO 2022 geschafft. Auch bei der nun anstehenden WM will sie dem Turnier ihren Stempel aufdrücken und hat für eine ganz besondere Reisebegleitung gesorgt.

KEINE
HALBEN
SACHEN





**2_Kam gut beim Team an:
Klara Bühls selbst gehäkeltes
WM-Maskottchen.**

Es ist weiß und grau. An den Armen und auf dem Bauch sind die deutschen Farben hinterlegt – Schwarz, Rot, Gold. Das WM-Maskottchen der Frauen-Nationalmannschaft schaut verschmitzt, lächelnd. Es ist ein Unikat. Nicht entworfen von einem Hersteller für Kuscheltiere. Nationalspielerin Klara Bühl hat es gehäkelt. Nach dem hektischen Saisonfinale hat sich die Spielerin des FC Bayern München Zeit genommen, um den Teddy zu gestalten. Denn das Häkeln ist eines ihrer Hobbys. Es hilft ihr dabei, runterzukommen, abzuschalten, Kraft zu tanken.

Während des WM-Vorbereitungslehrgangs im Rahmen des Länderspiels gegen Vietnam hat Bühl den Talisman ihren Mitspielerinnen vorgestellt. Auf ihrem gemeinsamen Weg durch die Weltmeisterschaft in Australien und Neuseeland soll er ihr Glücksbringer werden. Aber es gibt ein Problem. Er hat noch keinen Namen. Das soll sich noch ändern. „Bevor wir nach Australien und Neuseeland reisen, werden wir im Mannschaftskreis einen Namen finden“, sagt Bühl. „Ich freue mich darüber, dass mein Maskottchen so gut ankommt und so viel Aufmerksamkeit auf sich zieht. Jetzt muss es uns nur noch Glück bringen ...“

BESONDERES TESTSPIEL

Bevor die WM für die deutsche Mannschaft am 24. Juli in Melbourne mit dem Duell gegen Marokko beginnt, steht nun zunächst noch das Vorbereitungsspiel in Fürth gegen Sambia auf dem Programm. Nach dem mühsamen 2:1 kürzlich in Offenbach gegen Vietnam geht es jetzt darum, das Zusammenspiel untereinander zu optimieren. Für Bühl ist die Partie in Fürth ein doppeltes Heimspiel – einerseits steht sie seit dem Sommer 2020 beim FC Bayern München unter Vertrag, andererseits kommt sie gebürtig aus Haßfurt, das nur eine Autostunde von Fürth entfernt ist.

„Ich freue mich auf die Partie in Fürth, weil viele Freunde und meine Familie vor Ort sein werden. Über 20 Eintrittskarten habe ich verteilt“, sagt Bühl. „Aber auch sportlich ist das Duell mit Sambia natürlich wichtig, weil es unser letzter Test vor dem Start ins Turnier ist. Wir wollen und müssen uns weiter steigern. Unsere Leistungen zuletzt waren nicht so, wie wir es uns selbst vorstellen. Es ist definitiv noch Luft nach oben vorhanden.“

Trotz der Bedeutung des Duells mit den Afrikanerinnen gehen die Gedanken von Klara Bühl und ihren Mannschaftskolleginnen oft schon nach Australien und Neuseeland. Der Traum lebt, wieder die Weltmeisterschaft zu gewinnen – wie 2003 und 2007. Besonders das Turnier vor 20 Jahren in den USA ist noch heute vielen Fans in Erinnerung. Das Golden Goal von Nia Künzer in der 98. Minute ist ein Meilenstein in der Entwicklung des Frauenfußballs in Deutschland. Nun will die aktuelle Generation um Klara Bühl das nächste Kapitel schreiben.

RAUS AUS DER KOMFORTZONE

„Wir freuen uns alle riesig auf die WM. Wenn uns ein guter Start gelingt und wir einen Flow entwickeln können, dann ist alles möglich“, sagt Bühl. „Wir wissen alle, dass uns auf dem Weg viele Herausforderungen erwarten und dass wir starke Konkurrenten besiegen müssen. Aber wir haben gezeigt, dass wir die Qualität haben, um sehr weit zu kommen. Wenn wir unser Potenzial abrufen können, ist mit uns zu rechnen.“



**Mit euch ist das
Fansein einfach.
Und mit uns das
Versichern.**

**ERGO. Offizieller Versicherungspartner der
deutschen Nationalmannschaft und ihrer Fans.**

Einfach, weil's wichtig ist.

ERGO



COMMERZBANK

Keine Zeit für Aber.

**Zeit, was
zu bewegen.**

Lassen Sie uns darüber sprechen, was wir für
Sie schaffen können. Erfahren Sie mehr unter
[zeitwaszubewegen.de](https://www.commerzbank.de/zeitwaszubewegen.de)

Die Bank an Ihrer Seite



3_Mit dem FC Bayern gewann Bühl in der abgelaufenen Saison ihren zweiten Meistertitel.

3

Bühl hat sich längst zu einem der Eckpfeiler in der Mannschaft von Bundestrainerin Martina Voss-Tecklenburg entwickelt. Bei der WM 2019 in Frankreich stand Bühl noch beim SC Freiburg unter Vertrag und galt als eines der größten Versprechen im deutschen Frauenfußball. Diesen Status hat sie längst abgelegt. Spätestens seit ihrem Wechsel zum FC Bayern vor drei Jahren. Mit den Münchnerinnen konnte sie bereits zweimal die deutsche Meisterschaft gewinnen. „Der Schritt zum FC Bayern war genau richtig, weil ich dort meine Komfortzone verlassen musste und mich so menschlich und sportlich deutlich weiterentwickelt habe“, betont Bühl.

Weltweit für Schlagzeilen gesorgt hat Bühl vor allem mit ihrem Auftreten und ihren Leistungen während der Europameisterschaft in England im vergangenen Jahr. Mit ihrem Tempo und ihrer Torgefährlichkeit hatte sie entscheidenden Anteil daran, dass die deutsche Mannschaft durch das Turnier marschierte. Für die meisten Gegnerinnen war sie zu schnell, zu wendig, technisch zu stark – sie war auf diesem Weg nicht zu stoppen.

DEN TITEL IM BLICK

Das gelang dann leider dem Coronavirus, mit dem sie sich vor dem Halbfinale infizierte und das sie dann aus dem Turnier nahm. Trotzdem wurde sie hinterher zurecht von der UEFA ins Team des Tur-

niers gewählt. „Es war einfach nur bitter, die entscheidenden Spiele im Hotelzimmer in Quarantäne verbringen zu müssen“, sagt Bühl rückblickend. „Ich hätte so gerne dabei geholfen, den Titel nach Deutschland zu holen. Aber es waren besondere Zeiten, die das nicht zugelassen haben. Damals war das schwer zu akzeptieren.“

Bühls Turnierbilanz mit der DFB-Auswahl ist noch ausbaufähig. 2019 bei der WM kam das Aus im Viertelfinale gegen Schweden, 2022 in England gab es im Finale ein 1:2 nach Verlängerungen gegen die Gastgeberinnen. Und nun in Australien und Neuseeland? „Wir müssen von der ersten Partie an da sein“, sagt Bühl. „Bei der EURO haben wir die Menschen in Deutschland mit unseren Leistungen und unserem Auftreten begeistern können. Wenn wir als Team zusammenhalten und gemeinsam für unser großes Ziel alles andere unterordnen, können wir Großes erreichen.“

In Fürth gegen Sambia heißt es nun ein letztes Mal: Einspielen für die WM in Down Under. Dann reisen Bühl und ihre Mannschaftskolleginnen ans andere Ende der Welt, um den dritten deutschen WM-Titel zu holen. Mit im Gepäck wird dann auch das Turnier-Maskottchen sein – handgefertigt von Klara Bühl.

TEXT Sven Winterschladen

FOTOS (1,2) DFB/Sofieke van Bilsen, (3) imago/foto2press

Dreimal haben die DFB-Frauen bereits in Fürth gespielt – mit zwei Siegen und einer Niederlage ist die Bilanz positiv. Besonders der Sieg im ersten Spiel in Fürth 1999 war ein durchaus wichtiger auf dem Weg zu einem großen Titel.

2015 in Fürth: Melanie Leupolz umkurvt Brasiliens Torhüterin Barbara und schiebt zur zwischenzeitlichen 3:0-Führung ein.



AUF EIN NEUES

Die Länderspiel-Premiere in Fürth war für die deutsche Frauen-Nationalmannschaft gleichbedeutend mit einem wichtigen ersten Schritt auf dem Weg zur Heim-Europameisterschaft 2001. Da die Vergabe des Turniers erst nach Abschluss der Qualifikation erfolgte, musste sich das deutsche Team nämlich sportlich für die EM qualifizieren. Und der Auftakt glückte mit einem 3:0-Sieg gegen die Ukraine am 23. September 1999 in Fürth. Die Entscheidung in der Partie folgte jedoch erst spät: Nach der Führung durch Inka Grings (35.) brauchte das DFB-Team bis zur Schlussphase, um für die Entscheidung zu sorgen: Erneut war es Grings, die traf (85.) – Doris Fitschen (90.) setzte den Schlusspunkt. Der Einstieg in die EM-Qualifikation war geglückt und auch danach ließ das Team von Tina Theune kaum etwas anbrennen, qualifizierte sich für das Heim-Turnier und holte 2001 den fünften von mittlerweile acht EM-Titeln.

WELTMEISTERINNEN ZU GAST

Mit dem zweiten Gastspiel in Fürth am 4. März 2004 endete beim 0:1 gegen China eine Serie von 13 Sie-

gen in Serie. Eine Niederlage, die aber zu verschmerzen war – immerhin hatte man sechs Monate zuvor den ersten WM-Titel geholt. Und auch fünf Monate später bei Olympia lief es gut: In Athen gewann das deutsche Team Bronze.

Beim bislang letzten Spiel in Fürth am 8. April 2015 kam es zur Neuauflage des WM-Finales von 2007: Wie schon beim Endspiel in China sprang auch beim Aufeinandertreffen mit den Brasilianerinnen vor acht Jahren ein Sieg heraus. Beim 4:0-Erfolg sorgte Célia Šašić per Elfmeter (26.) für die Führung, die Simone Laudehr (35.) prompt erhöhte. Nach der Pause stellten Melanie Leupolz (60.), neben Alexandra Popp und Sara Däbritz die Einzige, die aus dem aktuellen Kader schon damals mit von der Partie war, und Dzsennifer Marozsán (86.) klare Verhältnisse her. Zum Titel reichte es bei der Weltmeisterschaft wenige Monate später zwar nicht – doch alle, die es mit den DFB-Frauen halten, hätten sicher nichts dagegen, wenn sich das in diesem Jahr ändern würde.

TEXT Hannes Rieger

FOTO imago/Camera 4

Eins für alle



Alle in einem.

Das Google Pixel 7a mit Weitwinkel-Selfie

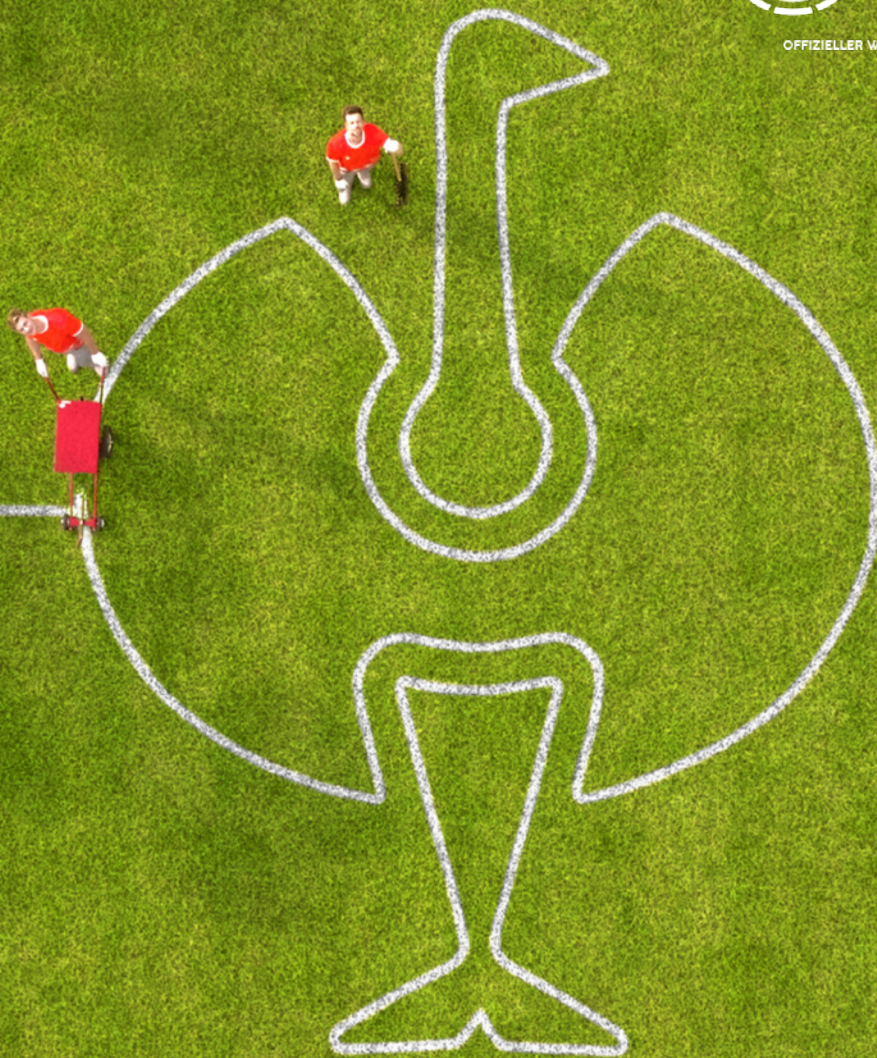


OFFIZIELLES TEAM-PHONE DER
FRAUEN-NATIONALMANNSCHAFT



STRAUSS

OFFIZIELLER WORKWEAR PARTNER



STRAUSS. WORKS

MEHRFACH EINMALIG

In Fürth treffen die DFB-Frauen zum ersten Mal überhaupt auf Sambia. Gegen neun Nationen war die deutsche Länderspiel-Premiere bislang auch das einzige Kräfte-messen mit dem jeweiligen Gegner – und das immer erfolgreich.

Anja Mittag gelangen mit acht Treffern die meisten Tore gegen „Einmalige“. Gegen die Elfenbeinküste und Ghana erzielte sie jeweils einen Viererpack.



2:1

VIETNAM
24.06.2023
Testspiel

4:0

SÜDAFRIKA
17.06.2019
WM-Vorrunde

3:0

JUGOSLAWIEN
28.05.1992
EM-Qualifikation

6:1

SIMBABWE
03.08.2016
Olympia-Vorrunde

11:0

GHANA
22.07.2016
Testspiel

3:0

TAIWAN
19.11.1991
WM-Vorrunde

4:0

THAILAND
15.06.2015
WM-Vorrunde

10:0

ELFENBEINKÜSTE
07.06.2015
WM-Vorrunde

3:0

UDSSR
07.08.1990
Nordamerika-Pokal

Die Mädchenfußball-Kampagne #Lasstsiespielen des Bayerischen Fußball-Verbands (BFV) nimmt Fahrt auf – im wahrsten Sinne des Wortes. Als Pilotprojekt des BFV und DFB gibt es jetzt ein „Mädchenmobil“, das auf Wunsch im Verein vorbeikommt und die Begeisterung für den Fußball gleich mitbringt.





„Fußball ist keine Geschlechterfrage! Leider stehen Mädchen im Fußball immer noch hinten, deswegen ist es super, dass der BFV mit #Lasstiespielen den Mädchenfußball weiter vorantreibt und unsere Mädels unterstützt.“

Melanie Schwanzl,
Mutter einer Spielerin der SG Röhrmoos/
TSV Schwabhausen



„#Lasstiespielen ist eine super Sache! Die Mädels verdienen viel mehr Anerkennung. Die BFV-Kampagne kommt genau zur richtigen Zeit und fördert die Gleichberechtigung im Fußball.“

Leonie Lauth,
Trainerin der D-Juniorinnen der SG
Röhrmoos/TSV Schwabhausen



„Mädchen sollten auch im Fußball gleichberechtigt sein. Es ist sehr wichtig, dass die Mädels bereits im jungen Alter im Fokus stehen und gefördert werden. Egal ob sie in gemischten Teams oder reinen Mädchenmannschaften spielen – Hauptsache, sie bleiben dem Fußball treu!“

Ina Ostermeier,
Schiedsrichterin der Schiri-Gruppe Ammersee

VOLLE KRAFT VORAUSS

Egal ob beim Schnuppertraining an der örtlichen Schule, beim vereinseigenen Sommerfest oder als „Schmankerl“ während der normalen Trainingswoche: Um neue Spielerinnen für ihre Jung- oder Mädchenteams zu gewinnen, können Vereine jetzt das neue „Mädchenmobil“ des DFB und BFV buchen – hier sind strahlende Gesichter vorprogrammiert. Und damit nicht genug. Im Rahmen von #Lasstiespielen bietet der BFV außerdem kostenfreie „Women Only“ Trainer-Ausbildungen ausschließlich für Frauen an und vernetzt die engagierten Mädchenfußball-Macher*innen in den bayerischen Klubs.

Um die Begeisterung für den Frauen- und Mädchenfußball bestmöglich zu den Vereinen zu transportieren, fand Ende Mai beim TSV Gilching-Argelsried das Fotoshooting zur Kampagne statt. In verschiedenen Spiel- und Trainingsszenen zeigten über 40 Spieler*innen im Alter von zehn bis zwölf Jahren ihr Können am Ball, ihr strahlendes Siegerlächeln und ihre coolste Fußball-Pose – so entstanden zahlreiche Fotomotive, die nun auf BFV.de und in den sozialen Netzwerken für Aufmerksamkeit sorgen.

DREI BAUSTEINE, EIN ZIEL

Ziel von #Lasstiespielen ist es, Frauen und Mädchen für den Amateurfußball zu begeistern – egal ob als Spielerin, Trainerin, Schiedsrichterin oder als engagierte Helferin im Verein oder Verband. Um das zu erreichen, baut der BFV auf verschiedene Maßnahmen: Im WM-Jahr 2023 gibt es in allen 22 bayerischen Fußball-Kreisen sogenannte „Netzwerke Mädchenfußball“, in denen erprobte und erfolgreiche Konzepte ausgetauscht sowie neue Lösungsansätze und Ideen erarbeitet werden. Außerdem läuft bereits ein „Women Only“ B-Lizenz-Lehrgang mit 15 Teilnehmerinnen. Dazu bildet der Verband seit Juli kostenfrei 24 Kindertrainer*innen aus – weitere Kurse sind bereits in Planung. So schafft #Lasstiespielen Schritt für Schritt weibliche Vorbilder für die nächste Trainerinnen-Generation und erleichtert den Vorreiterinnen den Einstieg in eine Trainerinnen-Karriere.

TEXT Theresa Leinfelder

FOTO BFV/Martina Bogdahn

24.07.2023

DEUTSCHLAND – MAROKKO WM-Vorrunde in Melbourne



IMPRESSUM DFB-ARENA 04|2023

Herausgeber:

Deutscher Fußball-Bund e.V.
DFB-Campus
Kennedyallee 274
60528 Frankfurt/Main
Telefon 069/6788-0, www.dfb.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Steffen Simon

Koordination/Konzeption: Michael Herz, Steffen

Lüdeke, Hannes Rieger, Gereon Tönnihssen

Redaktionelle Mitarbeit: Anne Goßner, Theresa Leinfelder, Lauro Meisterjahn, Andreas Pahlmann, Sven Winterschladen

Bildernachweis: Martina Bogdahn/BFV, DFB/ Yulia Perekopaiko und Sofieke van Bilsen, Getty Images, Martina Hänsel/Warner Bros., imago, Picture Alliance

**Layout, technische Gesamtherstellung,
Vertrieb, Anzeigenverwaltung:**

Ruschke und Partner, Gattenhöferweg 32,
61440 Oberursel, Telefon 06171/693-0,
www.ruschkeundpartner.de

TERMINE

24.07.2023 Deutschland – Marokko in Melbourne/Australien (WM-Vorrunde)

30.07.2023 Deutschland – Kolumbien in Sydney/Australien (WM-Vorrunde)

03.08.2023 Südkorea – Deutschland in Brisbane/Australien (WM-Vorrunde)

Stauraumsysteme: Mehr Platz in Haus und Garten



NEU:
Juno-Gartenboxen
ab Oktober 2023



- Gerätehäuser mit Pult- oder Satteldach in den Ausführungen Classic und Modern sowie Kaminholzregale
- einfache und schnelle Montage durch maximalen Vorfertigungsgrad
- individuelle Gestaltungen in 9 Standardfarben, Golden Oak Dekor oder RAL nach Wahl



serienmäßig CO₂-neutral
durch Kompensation der
verbleibenden Emissionen

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe



Der neue ID.3*

Jetzt ab 329 €/mtl. leasen, zzgl. Sonderzahlung¹



volkswagen.de/ID3

ZERO
Volkswagen way to

* ID.3 Stromverbrauch in kWh/100 km: 16,5–15,2 (kombiniert); CO₂-Emission in g/km: 0. Für das Fahrzeug liegen nur noch Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP und nicht nach NEFZ vor. Angaben zu Verbrauch und CO₂-Emissionen bei Spannbreiten in Abhängigkeit von den gewählten Ausstattungen des Fahrzeugs. ¹ Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig. Gültig für Privatkunden bis zum 31.08.2023. Bonität vorausgesetzt. Leasingbeispiel für den ID.3 Pro, 150 kW (204 PS), 58 kWh, 1-Gang-Automatik (Stromverbrauch in kWh/100 km: 15,2 (kombiniert); CO₂-Emission in g/km: 0), Leasing-Sonderzahlung 5.390,00 €, Laufzeit 48 Monate, jährliche Fahrleistung 10.000 km, 48 mtl. Leasingraten à 329,00 €. Die Auslieferungskosten für die Autostadt Wolfsburg – Classic (A1) sind in der Leasing-Sonderzahlung enthalten. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher im Fernabsatz. Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattungen. Fahrzeugabbildung kann vom Auslieferungsstand abweichen.